

Energiebeschaffung & Kostencontrolling

Vorstellung EnergiePortal

- am Beispiel einer DRK-Gliederung mit verschiedenen Einrichtungen

28.03.2022

Unternehmen



Ihre Ansprechpartner:

Gisela Vowinkel-Wetter
Energiewirtschaftsmanagerin
(zert.)

MBA/ Dipl. Ing. (FH) Norbert
Vowinkel

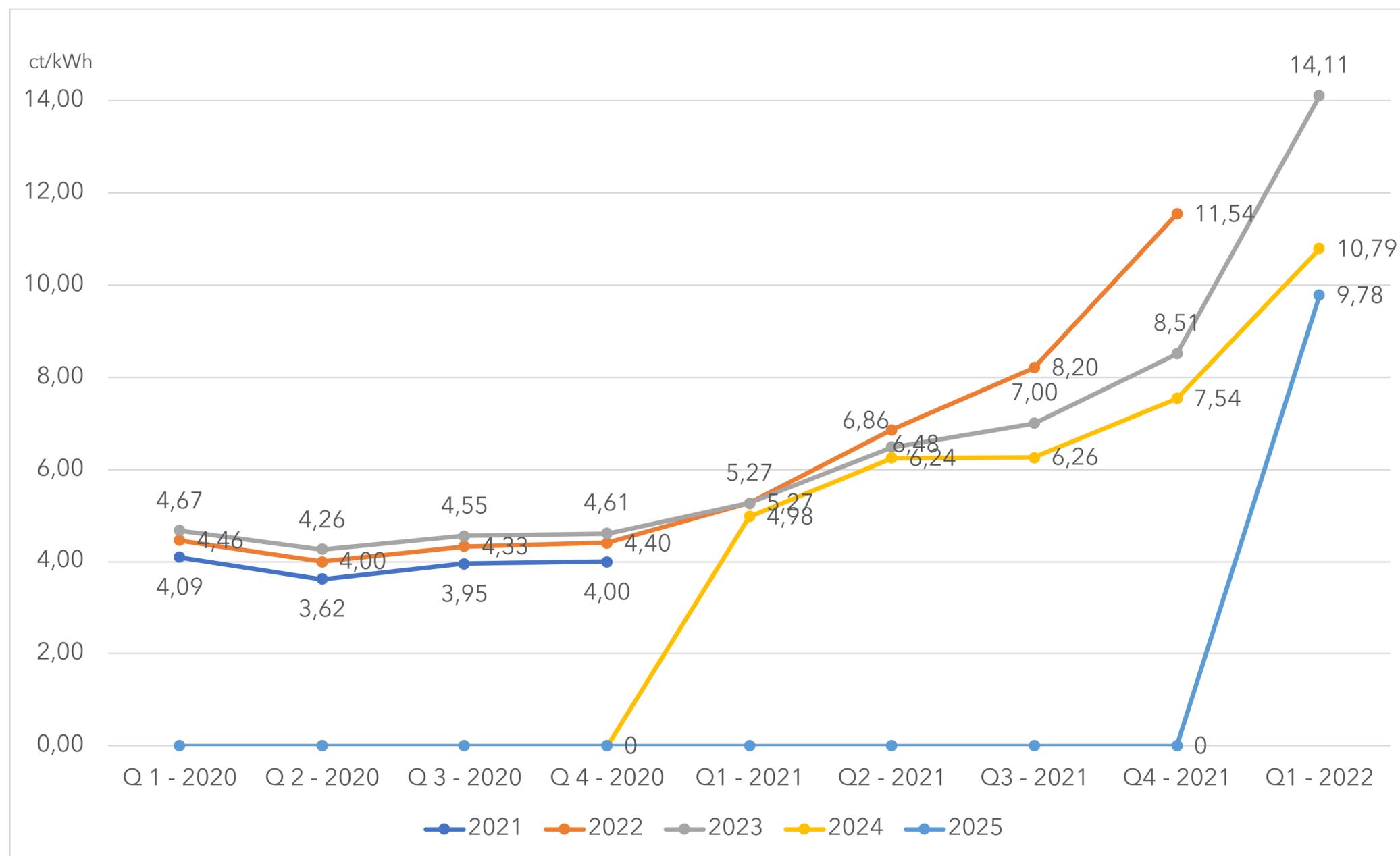
www.en-controll.de



Agenda

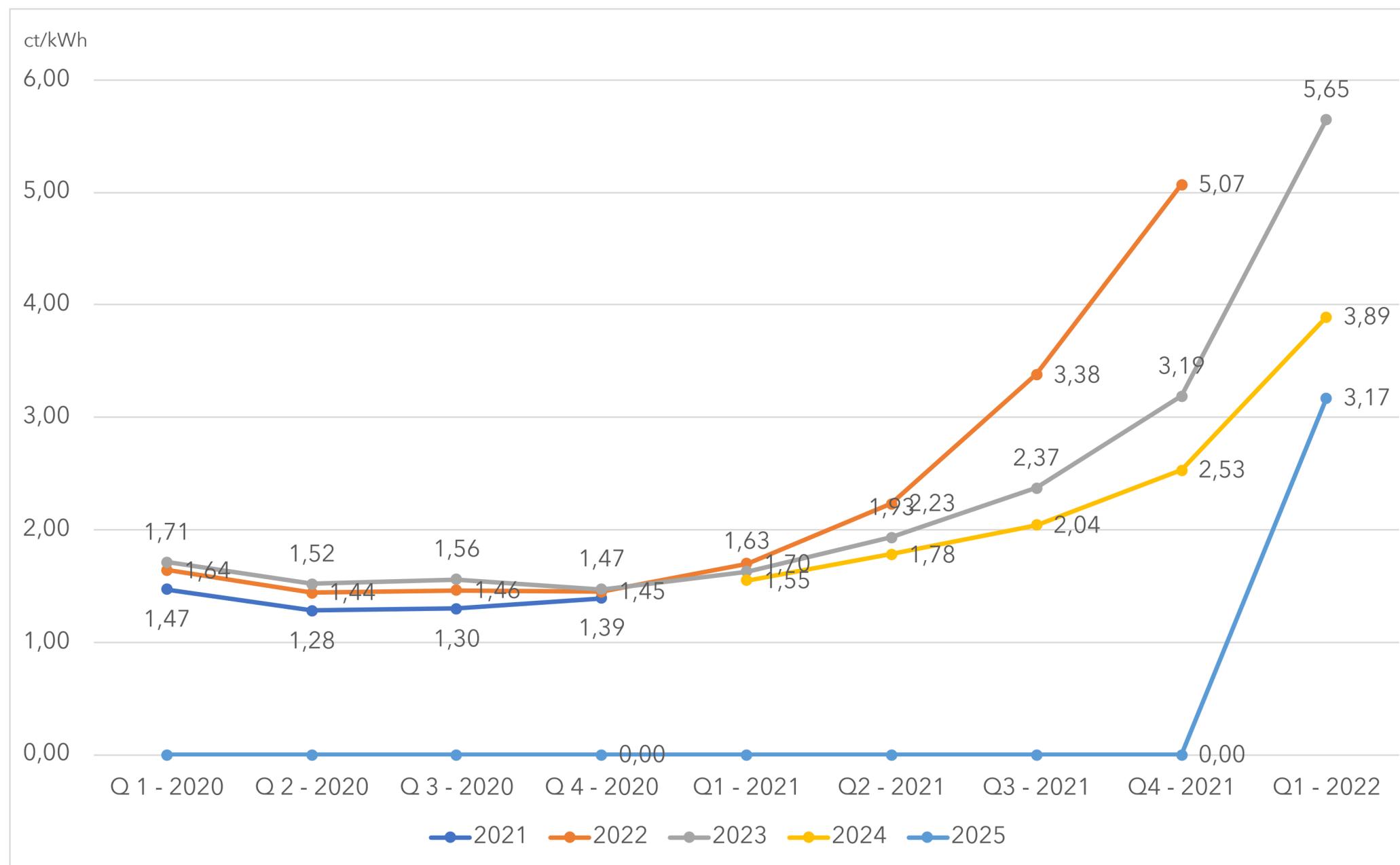
- Preisentwicklung Strom & Gas - aktuelle Marktsituation
- Energiebeschaffung heute
- Vorstellung EnergiePortal am Beispiel einer DRK-Gliederung mit verschiedenen Einrichtungen

Strom - Terminmarkt der Jahre 2021 bis 2025



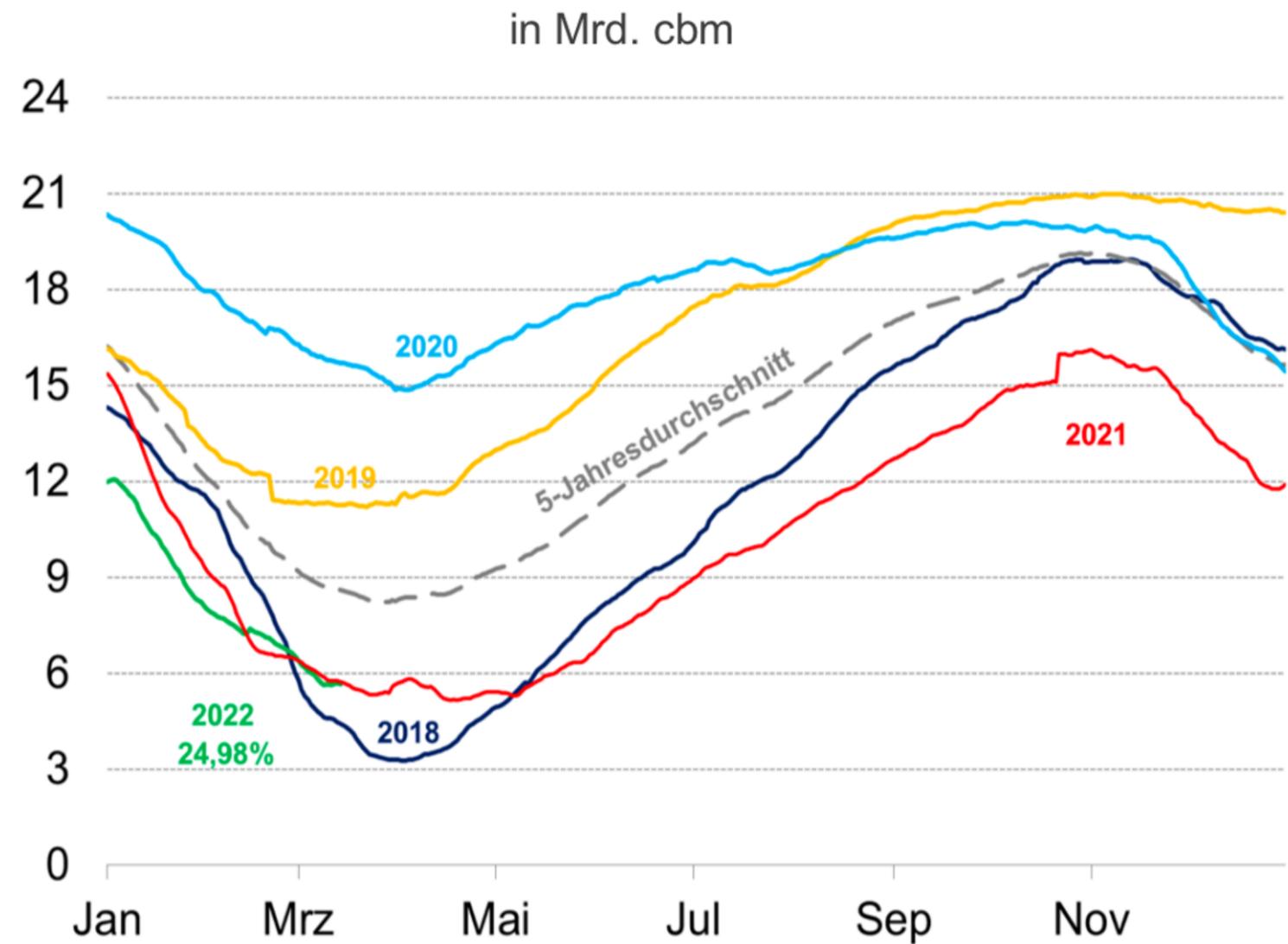
Quelle: EEX Terminmarkt Tagesschlusskurse Base (Settlement)

Gas - Terminmarkt der Jahre 2021 bis 2025



Quelle: EEX Terminmarkt Tagesschlusskurse (Settlement)

Deutschland: Gasspeicherstände



Quelle: GIE, Stand 14.03.2022

Energiebeschaffung heute



Strategischer Einkauf

→ Wo stehe ich im Markt?



Transparenz schaffen

→ sowohl in der Beschaffung als auch in die Kostenentwicklung der kommenden Jahre



Vom passiven zum aktiven & wissenden Marktteilnehmer werden

→ jederzeit agieren können

EEX Terminmarkt (Phelix Future)

Tagesschlusskurse (Settlement) des Handelsprodukts Strom Grundlast (Baseload) vom 21.1.2022
2023: 122,63 €/MWh | 2024: 92,13 €/MWh | 2025: 87,00 €/MWh | 2026: 84,38 €/MWh



EEX Terminmarkt (THE Trading Hub Europe)

Tagesschlusskurse (Settlement) des Handelsprodukts Gas vom 21.1.2022
2023: 45,20 €/MWh | 2024: 30,15 €/MWh | 2025: 25,68 €/MWh | 2026: 23,38 €/MWh



EEX Verbrauch Kosten Verträge Ausschreibungen

PEGAS Terminmarkt (NCG Natural Gas Futures)

Tagesschlusskurse (Settlement) des Handelsprodukts Gas der Kalenderjahre
2019, 2020, 2021

PEGAS Chart Börsenkurs-Alarm Marktberichte

An die bei uns geführten Ansprechpartner Ihres Unternehmens werden E-Mails versendet, wenn ein Tagesschlusskurs an der EEX-Börse in Leipzig die entsprechende Basepreis-Untergrenze erreicht oder unterschreitet bzw. die entsprechende Basepreis-Obergrenze erreicht oder überschreitet.

Zielpreise für Gas

Jahr	Basepreis Untergrenze	Basepreis Obergrenze	Schlusskurs am 13.01.2019
2020			20,53 €/MWh
2021			19,48 €/MWh
2022			18,86 €/MWh
2023			18,51 €/MWh
2024			18,51 €/MWh

> Kohle, Strom / Deutschland / Marktbericht, Handel

energate-Marktbericht Strom vom 04.01. bis 10.01.2019

10.01.2019, 17:06 Uhr

Aachen (energate) - In den vergangenen Tagen gaben die langfristigen Strompreise weiter deutlich nach. Hauptgrund sind gesunkene Kohlepreise. Im Kurzfristhandel orientieren sich die Preise hingegen weitgehend am Wetter.

Der Day-Ahead-Strompreis an der Epex Spot notierte für vergangenen Freitag bei 49,91 Euro/MWh, Samstag bei 42,18 Euro/MWh, Sonntag (54,55 Euro/MWh) und Montag (51,81 Euro/MWh) gab es wenig Einspeisung aus Windkraftanlagen, entsprechend hoch war der Day-Ahead. Für Dienstag fiel er dann auf nur noch 34,40 Euro/MWh. Grund dafür war die hohe Erneuerbaren-Einspeisung, sie lag in der Spitze bei über 40.000 MWh. Am Mittwoch erreichte die Erzeugung aus Wind- und Solarenergie immerhin noch Spitzenwerte von über 30.000 MWh, der Strompreis war mit 40,00 Euro/MWh für die Jahreszeit weiterhin niedrig. Am Donnerstag gönnte sich der Wind eine Pause, tagsüber lag die prognostizierte Windstromerzeugung durchgehend deutlich unter 8.000 MWh. Entsprechend schoss der Day-Ahead wieder in die Höhe, auf 67,67 Euro/MWh. Für die kommenden Tage ist wieder mehr Wind angekündigt.

Kohle drückt auf das lange Ende

Am langen Ende drücken die gesunkenen Kohlepreise massiv auf die Strompreise. Auf dem asiatischen Markt gebe es derzeit deutlich mehr Kohle als gebraucht werde, erläuterte ein Marktteilnehmer. Sowohl in Indien als auch in China sei es derzeit sehr mild, gleichzeitig führen beide Länder ihre Kohleproduktion hoch. Das führe zu einer deutlichen Überversorgung in Asien, die auch hierzulande auf die Preise drücke. Auch im Gasmarkt gebe es derzeit einen Angebotsüberhang, insbesondere aus LNG-Lieferungen. Wegen der milden Witterung in

Einblick ins EnergiePortal

Online Energiebeschaffung am Beispiel einer DRK-Einrichtung